

Trachtler planen Mega-Event

Dießener Verein feiert 2020 Hundertjähriges – Trachtentreffen am Ammersee

Dießen – Aktive Jugend, lebhaftes Vereinsleben und große Veranstaltungen, die auch dem Vereinskonto guttun. Das ist die stattliche Bilanz, die Vorsitzender Magnus Kaindl bei der Herbstversammlung den Mitgliedern des Heimat- und Trachtenvereins d' Ammertaler Diessen – St. Georgen präsentierte. Außerdem erwartet den Verein bald ein Festjahr, das schon jetzt Signale setzt: 2020 wird der Diesener Trachtenverein 100 Jahre alt, der Spielmannszug 50 Jahre und die Alphornbläser 45 Jahre.

Ein Höhepunkt des Festjahres ist das Historische Trachtentreffen von Altbayern, für dessen Ausrichtung der Diessener Trachtenverein den Zuschlag erhalten hat. Dazu werden 1.200 Trachtler aus rund 40 oberbayerischen Vereinen am Ammersee erwartet. Mit dabei sind auch die Patenvereine aus Denver (Colorado) und Lomnici nad Lužnicí (Böhmen).

Das Jubiläumsjahr wird dem Trachtenverein nicht nur viel Arbeit bescheren, sondern auch unvergessliche Erlebnisse, blickt Magnus Kaindl voraus. Der zehnköpfige Festausschuss, der bereits seit zwei Monaten aktiv ist und erste Weichen stellt, sei überzeugt, dem Fest mit neuen Veranstaltungsformaten einen zeitgenössischen Rahmen zu bieten, der Jung und Alt mit Erlebnischarakter entgegenkommt. Bisher ist das Festwochenende verbindlich festgelegt auf den 13./14. Juni 2020.

Die Vorstandsmitglieder Irmi Hinterbichler (Kassenwartin) und Martin Hinterbichler (Erster Vorplattler) bilanzierten das zu Ende gehende Vereinsjahr. Wäh-

rend die Kassierin den Entscheidungsträgern bestes Haushalten und dem gesamten Verein Engagement bei großen Veranstaltungen attestierte, beleuchtete der Vorplattler konkrete Veranstaltungen wie Tanztag, Volkstanzkurse, Maitanz und Maifeier, die Tanzfreunde aus der großen Region zwischen Ammersee und Lech anziehen.

Zeichen gesetzt

Außerdem ein wichtiges Thema: Der Maibaum. Einhellig wurde betont, wie großartig die Maifeier war und von Hunderten von Besuchern begleitet wurde. Leider habe der Nachmittagsregen das Fest frühzeitig beendet. Andreas Huber betonte das Zeichen an die Öffentlichkeit, das vom Maibaum ausgehe und „es war das Beste, dass wir vom gewohnten Standort nicht abgewichen sind.“ Trotz der vielen Einsätze vom Maibaum schlagen

in einer der Raunächte bis zum Restaurieren der Zunftzeichen – „woran Heidi Zirch und Sandra Sieber tagelang gearbeitet haben“ – vom Lagern, Vorbereiten des Stammes für ein „langes Maibaumleben“ bis zum Bewachen und Schützen vor Maiba-



um-Räubern, hätten arbeitsintensive Wochen das erste Halbjahr 2017 fest im Griff gehabt, aber auch viel Spaß bereitet.

Jugendleiterin Melanie Schraner berichtete über die Jugendarbeit: 39 Kinder und Jugendliche seien eine starke Gruppe innerhalb des gut 250 Personen umfassenden Vereins. Die Kleinen bis etwa 12 Jahre bezeichnet sie als „überaus aktiv“, zwischen

15 und 19 klaffe momentan eine Lücke.

Ehrevorsitzender Sepp Kaindl informierte über das Sportbegegnungsfest, das die Carl Orff Grund- und Mittelschule im Mai 2018 organisiert – als eine Antwort auf eine Einladung der Partnergemeinde Lomnice im vergangenen Jahr. Ein Bus voller Dießener Schüler hatte sich damals im sportlichen Wettkampf mit Gleichaltrigen in Böhmen gemessen.

Kaindl erinnerte ferner an Veranstaltungen, mit denen die Trachtler die Vorweihnachtszeit begleiten: allen voran am kommenden Sonntag, 10. Dezember, wenn der Dießener Advent, ein festliches Konzert im Marienmünster, stattfindet. Alpenländische Weisen und Festliches aus den Bergen mit d' Saitenschinder und dem Münsterchor dürfen die Gäste dann erwarten.

Beate Bentele



Bei der Herbstversammlung berichteten die Vorsitzenden Jürgen Zirch (links) und Magnus Kaindl (rechts) über das letzte Jahr und ehrten außerdem ehemalige Mitstreiter, die ihr Vorstands- oder Ausschussmandate niedergelegt haben (v. links): Sepp Kaindl, Max Schwarz, Evi Patermann, Andreas Huber und Florian Vief.

Foto: Bentele